

Vorlage-Nr.: **2069-2019/DaDi**  
 Aktenzeichen: 519-021  
 Fachbereich: Fraktion der Alternative für Deutschland  
 Seiler, Ulf, Prof.  
 Beteiligungen:  
 Produkt: **1.01.01.02 Gremienmanagement**

| Nr. | Gremium  | Status | Zuständigkeit     |
|-----|----------|--------|-------------------|
| 1.  | Kreistag | Ö      | Zur Kenntnisnahme |

Betreff: **Ausbildungsplätze in den Kreiskliniken – Anfrage AfD**

### **Anfrage der Fraktion der AfD:**

Nach einer neuen Tarifvereinbarung erhalten nun auch Auszubildende in sog. schulischen Ausbildungsberufen (wie z.B. Diät-Assistenten, Ergotherapeuten, Logopäden, Physiotherapeuten, Orthoptisten u.ä.) ab Jahresbeginn eine Ausbildungsvergütung zwischen monatlich 965 und 1122 Euro.

1. Wieviele Auszubildende in diesen Berufsbildern werden in den Kreiskliniken beschäftigt?  
 Bitte per 01.01.2019 aufschlüsseln nach:
  - Ausbildungsberuf
  - Geschlecht
  - Ausbildungsjahr
  - voraussichtliches Ausbildungs-Ende
2. Welche Kosten entstehen durch diese Tarifvereinbarung in den Haushaltsjahren 2019 und 2020?
3. Waren diese Kosten vorsorglich eingeplant oder muß ein Nachtrags-Haushalt erstellt werden?

*Die Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg stellt selber in den Ausbildungsberufen Diät-Assistenten, Ergotherapeuten, Logopäden, Physiotherapeuten, Orthoptisten u. ä, keine Auszubildenden ein. Lediglich Praktika werden z. B. im Bereich Physiotherapeuten angeboten. Die Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg sind somit lediglich sekundärer Ausbildungsbetrieb und die Auszubildenden bleiben Arbeitnehmer ihrer Ausbildungsstätte und werden keine Arbeitnehmer der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg.*

*Eine konkrete Beantwortung der Fragen 1 bis 3 entfällt damit.*